

Wir über uns



Ev. Diakonissenanstalt
Karlsruhe-Rüppurr

Träger

Die Ev. Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppurr ist Trägerin des Pflegeheimes „Rudolf-Walter-Haus“ und ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. und des Kaiserswerther Verbandes.
Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Lage:

Unser Pflegeheim liegt im Stadtteil Rüppurr am Südrand von Karlsruhe. Zu der Einrichtung gehört eine weitläufige Parkanlage, außerdem lädt ein angrenzender Wald zu Spaziergängen ein. Das Pflegeheim ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Zu Fuß benötigt man zur nächsten Haltestelle ca. 10 Minuten. In unmittelbarer Nähe befinden sich Apotheken, Banken, Bäckerei, Metzger, Lebensmittelgeschäft und außerdem zu Fuß gut erreichbar Wochenmarkt (2x wöchentlich). Im unteren Gartenbereich wurden Rundwege mit Sitzmöglichkeiten und ein Wasserquellstein angelegt. Eine große Terrasse ermöglicht Feierlichkeiten und Cafeteria betrieb im Außenbereich.

Leitbild (Auszug aus dem Leitbild des Pflegeheimes)

Wir wollen allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Einrichtung Lebensqualität, Wohnqualität, Geborgenheit und Wohlbefinden bieten. Unsere Arbeit orientiert sich am einzelnen pflegebedürftigen Menschen, seiner Biografie, seinen Gewohnheiten, seinen Wertevorstellungen und seinen individuellen Bedürfnissen, die wir erkennen, respektieren und fördern wollen. Es geht uns dabei immer um den ganzen Menschen, um seine körperlichen, geistigen und seelischen Anliegen, deshalb ist ganzheitliche Zuwendung unsere erstrangige Aufgabe. Wir orientieren uns am biblischen Menschenbild und verstehen das Leben umfassend, auch Krankheit und Sterben gehören dazu. Unser Handeln geschieht auf der Grundlage christlicher Nächstenliebe. Deshalb sollen die Menschen, die in unsere Einrichtung kommen, in ihrer Einheit von Geist, Seele und Leib begleitet werden.

Unser Ziel ist es unseren Bewohnern eine neue Heimat zu geben, in der sie sich sicher, wohl und geborgen fühlen können und ihren Lebensabend in Würde, selbstbestimmt, aktiv und glücklich zu verbringen.

Das Wohlbefinden und die Würde des pflegebedürftigen Menschen stehen bei unserer Arbeit im Vordergrund.

Unser Ziel ist es, Gesundheit und Lebensqualität unserer Bewohner wie auch unserer Mitarbeiter zu erhalten und zu verbessern.

Einbindung in das Gemeinwesen

Wir gestalten das Rudolf-Walter-Haus zu einem Ort der Begegnung und pflegen vielfältigen Kontakten nach außen zu der politischen und christlichen Gemeinde.

Die christliche Lebensgestaltung wird begleitet von unseren Mitarbeitenden der Seelsorge und auf Wunsch den Pfarrern und Gemeindemitgliedern der Rüppurrer Kirchengemeinden (Besuchsdienst).

Unsere Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch unsere regelmäßig erscheinende Zeitschrift „Brücken“ und den Jahresbericht. Regelmäßig sind wir in Kommunikation mit den Angehörigen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Wir bieten Ausbildungsplätze für Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler.

Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Bewohner und Angehörigen

Die Mitwirkung- und Gestaltungsmöglichkeiten unserer Heimbewohner und Angehörigen ist uns ein großes Anliegen. Durch Einbezug in die Pflegeprozessplanung, Biografiearbeit, Erfassen der Wünsche in Bezug auf Pflege- und Versorgung im Rahmen der Pflegevisite, Erfassen von Essenswünschen, Einladungen zu Veranstaltungen und Beratung, wo erforderlich und gewünscht, beteiligen wir alle an dem Pflegeprozess. Bewohnerumfragen sowie ein Wunsch, Anregungs- und Beschwerdemanagement ergänzen die Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Über unsere Heimfürsprecherin können die Bewohner und Angehörige ihre Belange ebenfalls einbringen. Auch bei der Gestaltung des Wohnumfeldes wirken unsere Bewohner mit.

Wunsch- Anregungs- und Beschwerdemanagement

Die Zufriedenheit unserer Bewohner steht bei uns im Vordergrund. Unsere Beschwerdekultur sehen wir als besonderen Prüfstein für die Qualität unserer Arbeit. Wir wollen Beschwerden als Chance betrachten, unsere Ergebnisqualität zu verbessern.

Seelsorgeangebote

In unserer Einrichtung gibt es folgende Angebote, die die Bewohner nach Wunsch wahrnehmen können:

- Hauptgottesdienst jeden Sonntag und Wochenschlussgottesdienst in der Kapelle. Die Gottesdienste werden in die Bewohnerzimmer übertragen (Ton und Bild)
- Patientengottesdienst alle 2 Wochen in der Kapelle (Hol- und Bringe-Dienst)
- Morgenandacht - täglich.
- Gottesdienste in unserer Kapelle des Pflegeheims und Mutterhauses
- Abendmahlfeier alle 4 Wochen in unsere Kapelle
- Im Advent Gottesdienste auf den Wohnbereichen
- Auf Wunsch Abendmahlsfeiern in den Bewohnerzimmern
- Wir bieten eine seelsorgerische Betreuung unserer Bewohner und deren Angehörige an. Vor allen Dingen ist allen Mitarbeitern die Begleitung Sterbender ein wichtiges Anliegen. Wir bieten auf Wunsch Aussegnungsfeiern an.

Kooperationspartner

Die Kooperation mit verschiedenen Berufsgruppen und Dienstleistern, niedergelassenen Ärzten, Fachärzten, sowie Lieferanten wird als primäre Aufgabe in unserer täglichen Arbeit gesehen um so eine Optimierung der ganzheitlichen Betreuung unserer Bewohner zu erreichen.

Kostenübersicht

Die Kostenübersicht geschieht in schriftlicher Form, und stellt die Kosten der jeweiligen Pflegegrad dar, aufgeschlüsselt in Kosten der Pflege in der entsprechenden Pflegegrad, Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten (siehe aktuelle Preisliste).

Uneingeschränkte Besuchsmöglichkeiten

Das Besuchen unserer Bewohner ist von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr ohne Rücksprache mit dem Personal möglich. Außerhalb dieser Zeit bitten wir, den Besuch zum Schutz der Nachtruhe unserer Bewohner bei einer Pflegekraft anzumelden.

Betreuter Personenkreis

Zahl der Pflegeplätze

- 90 vollstationäre Pflegeplätze

Pflegefachlicher Schwerpunkt

Wir bieten allgemeine Pflege- und Betreuungsleistungen für Bewohner der Pflegegrade 2 bis 5 an.

Dementiell erkrankte Bewohner versorgen wir auf der Grundlage unseres einrichtungsspezifischen Konzeptes für Menschen mit Demenz.

Menschen mit Hinlauftendenz können wir nicht versorgen.

Jüngere pflegebedürftige Menschen nehmen wir nur nach sorgfältiger Abwägung auf, da altersgerechte Ansprache und Tagesgestaltung in unserer überwiegend durch alte Menschen genutzter Pflegeeinrichtung nur sehr beschränkt möglich ist.

Struktur der Wohngruppen und Pflegebereiche

Die Organisation der Ganzheitspflege geschieht in Form Bezugspflege. Bei der Bezugspflege übernimmt eine Pflegefachkraft (Bezugspflegefachkraft) in der Regel mit der Aufnahme eines Bewohners die Verantwortung für dessen Pflege / gesamten Pflegeprozess (Pflegeprozessplanung) und sichert somit den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung. Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Pflegeassistentinnen, Betreuungskräfte, Präsenzkkräfte, Hauswirtschaftskräfte, Auszubildende unterstützen sie hierbei.

Bei der täglichen Arbeit werden mehrere Bewohnern einer Pflegekraft während einer Dienstschrift zugeordnet.

Einzugsbereich

Unser Einzugsbereich ist bundesweit. Hauptsächlich stammen unsere Bewohner aus Ruppurr und bleiben damit in ihrem gewohnten Umfeld.

Wohnmilieu zum Woh(n)lfühlen

Das Gebäude besteht aus 3 Etagen mit jeweils 2 Wohngruppen. Jeder dieser Wohngruppe ist mit 15 Bewohnern bewohnt, die dennoch zentral in Form einer Bereichspflege organisiert sind.

Eine große gemütliche Wohnküche mit Essbereichen bildet das Herzstück des Wohnbereiches. Die Bewohner der Wohngruppen treffen sich hier zu den Mahlzeiten und für gemeinschaftliche Aktivitäten. In jedem Wohnbereich befindet sich ein Wohnzimmer mit Balkon, mit bequemen Sitzmöglichkeiten zum Sitzen, Ausruhen und Aktivitäten, Fernsehgerät und Elektroamin. Um den Wohncharakter zu unterstreichen wurde pro Zimmer ein Namensschild mit integrierter Signalleuchte eingebaut. Der Zugang zum Gebäude und alle Räume sind barrierefrei und behindertengerecht gestaltet. Es sind zwei behindertengerechte Aufzüge und ein Treppenhaus vorhanden. Jedes Zimmer verfügt über eine eigene Nasszelle (WC, Dusche, Waschbecken), ein elektrisches Niedrig-Pflegebett mit Nachttisch (Holz), Einbauschränk sowie einen Tisch mit Stuhl. Im großzügigen Kleiderschrank befindet sich ein abschließbares Wertfach. Die Fenster sind behindertengerecht extra niedrig angebracht und mit komfortablen elektrischen Jalousien versehen. Jedes Bewohnerzimmer ist mit einem

Medienanschluss (TV, Telefon, Internet) versehen und verfügt zudem über eine Rufanlage, mit der jederzeit ein Mitarbeiter zur Hilfestellung angefordert werden kann. Die Gestaltung des eigenen Zimmers mit Möbeln, Bildern, etc. ist möglich. Dies gewährleistet ein Höchstmaß an Qualität im Bereich des persönlichen Lebensumfelds. Auf jeder Etage befindet sich zusätzliche Besucher- und Behindertengerechte Toiletten. Auf der zweiten Etage befindet sich ein Wohlfühlloasenbad mit Whirlpool Badewanne. Ein Entspannungsbad mit stimulierenden Düften, Musik und vitalisierendem Farblicht können dazu beitragen, dass sich Stress, schlechte Stimmung und Muskelverspannungen in Wohlfühl auflösen.

Im Raum der Beschäftigungstherapie können Bewohner kleinere Handwerksarbeiten erledigen und vor allem malen.

Im Eingangsbereich befindet sich die Verwaltung, die Telefonzentrale / Information, die Kapelle, die auch für größerer Veranstaltungen und Begegnungen dienen kann. In unserem Café mit Terrasse das nachmittags ehrenamtlich bewirtschaftet wird, bieten wir unseren Bewohnern, Mitarbeitern und externen Kunden leckeren Kuchen, Torten, Kaffeespezialitäten, Eis und Getränke in gemütlichem Ambiente an.

Die geräumige Kapelle-und Mehrzweckraum wird vorwiegend für Gottesdienste und für die wöchentlichen Andachten genutzt

Die hauseigene Wäscherei für die Bewohnerwäsche befindet sich im Kellergeschoss. Die persönliche Leibwäsche und Oberbekleidung unserer Bewohnerinnen und Bewohner wird in der hauseigenen Wäscherei gewaschen. Die Kleidungsstücke müssen mit Vor- und Zunamen gekennzeichnet sein. Näh- und Flickarbeiten im kleineren Umfang können gegen eine kleine Gebühr erledigt werden.

Die Bettwäsche wird gestellt und regulär alle 7 Tage und darüber hinaus auch bei Bedarf gewechselt.

Handtücher und Waschlappen werden gestellt und nach einmaliger Benutzung gewaschen.

Die Wäschepflege erfolgt nach den geltenden Hygienerichtlinien.

Unser Personal wird in regelmäßigen Abständen hinsichtlich der aktuellen hygienischen Vorschriften geschult und in den hauseigenen Hygieneplan eingewiesen.

Die Reinigung der Flachwäsche erfolgt extern durch eine Wäscherei.

Park- und Gartenanlage ist mit rollstuhlgerechten Wegen und Bänken ausgestattet.

Kreativer Mitgestaltung

Unsere Wohnbereiche sind nach dem Wohngruppenkonzept gestaltet. Möglichst viele hauswirtschaftliche Tätigkeiten finden direkt im Wohnbereich statt. Dadurch wird eine erfassbare Umgebung geschaffen, die Erinnerung, Sicherheit und Geborgenheit ausstrahlt. Besonders der hauswirtschaftliche Bereich (kochen, backen, spülen usw.) bietet dem Bewohner die Möglichkeit mitzuhelfen und den Tagesablauf abwechslungsreich zu gestalten. Tischdecken, abräumen usw. sollen dazu beitragen, die noch vorhandenen Fähigkeiten der Bewohner zu fördern und eine gewisse „Normalität“ der Lebensgewohnheiten zu erhalten.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern der Beschäftigungstherapie gestalten die Bewohner ihr Umfeld mit. Besonders selbst angefertigte jahreszeitliche Dekorationen tragen zur Milieugestaltung bei.

Essen mit Genuss

Das Frühstück, der Nachmittagskaffee sowie das Abendessen werden im Haus selbst vorbereitet. Das Mittagessen wird vom externen Lieferanten geliefert und per „cook and chill“-

Verfahren in unserer Wohnküche aufbereitet. Unsere Präsenzkräfte bereiten die Mahlzeiten direkt in den Wohnbereichen zu. Hierbei können Bewohner teilnehmen und im Rahmen der Beschäftigungstherapie regelmäßig kochen u. backen. Das Mittagessen wird nicht auf Tablett serviert, sondern geschöpft. Unsere Bewohner können sich bei allen Mahlzeiten spontan zwischen den unterschiedlichen angebotenen Speisekomponenten, die direkt in den einzelnen Wohngruppen aus dem Buffetwagen auf den Teller gereicht werden, entscheiden.

Dieses Verfahren schafft ein Höchstmaß an Zufriedenheit und erfüllt unseren Anspruch auf ökonomischen und ökologischen Umgang mit Lebensmitteln da hierdurch die Entsorgung größerer Mengen von Speiseabfällen entgegengewirkt werden kann.

Leben. Lachen. Frei sein – Freizeit und Therapie

Unsere Bewohner haben die Möglichkeit an einem umfangreichen und abwechslungsreichen Betreuungsangebot teilzunehmen. Diese beinhaltet u.a. Backen, Kochen, Einzelbetreuung, Gymnastik, Kaffeenachmittag, Maltherapie, Nachmittagstreff (Singen, Spielen, Basteln usw.), Sturzprävention, Tierbesuche, Wellnessangebote (Wellnessbad, Wellnessmassagen, Friseur, Fußpflege), Ausflüge, Veranstaltungsbesuche, verschieden Feste und Feiern (Faschingsfeier, Grillfest, Sommerfest, Weihnachtsfeier).

Wir halten entsprechende Angebote der "zusätzlichen Betreuung" nach SGBXI § 43b für unsere Bewohner bereit. Religiöse Angebote wie Andachten, Gottesdienste, Aussegnungen sowie Besuche der katholischen Pfarrei erfolgen regelmäßig.